

Papier.

Aus Fachkreisen wird uns gemeldet: Die Preise aller Papierforten gehen unaufhaltsam höher nicht nur infolge der sich täglich verteuernden Rohmaterialien und Arbeitslöhne sondern auch durch den immer zunehmenden Bedarf. Nicht nur einzelne Sorten, insbesondere Pack- und fast alle Umschlagpapiere zeigen einen bisher ungekannten Konsum, sondern auch Druck- und Schreibpapiere. Letztere sind heute fast doppelt so teuer als in Friedenszeiten, andere stiegen um weitere 25 bis 50 Prozent gegen die jüngste Preiserhöhung. Auch Altpapiermaterial ist ungemein lebhaft gefragt und es werden seitens der Konsumenten immer höhere Preise angelegt.

Kork.

Dieser sonst wenig beachtete Artikel hat, wie uns geschrieben wird, seit Kriegsbeginn eine große Bedeutung erlangt. Den Rohstoff beziehen wir meist aus Spanien, dessen Zufuhren schon früher immer schwieriger wurden und in letzter Zeit nahezu ganz unterbunden worden sind. In Friedenszeiten werden verschiedene andere Materialien als Korkverschluss verwendet, welche jetzt gesperrt sind. Als Korkverschluss kann eben nur Kork genommen werden. Die Korkpreise sind seit Beginn eines Jahres fast auf das Doppelte gestiegen und kosten heute ab neutralen Stationen 35 bis 38 Franken per 1000 Stück, lassen sich aber selbst so nur schwer beschaffen und dürften weiter stark steigen, nachdem die Vorräte im Inlande nahezu erschöpft sind.

Eisen.

Aus Düsseldorf wird uns geschrieben: Eine abermalige Steigerung der Eise gegenüber den jüngsten Mindestpreisen ist zu verzeichnen insbesondere für Grobbleche. Das Geschäft in diesen Eisenorten ist ganz außergewöhnlich lebhaft, denn die Kessel- und Behälterfabriken sind sehr stark beschäftigt, ebenso herrscht dringende große Nachfrage für Schiffsbau material. Der Bedarf ist nicht nur in Deutschland sondern auch in allen neutralen Staaten, welche von England derzeit nur gar wenig oder gar nichts beziehen können. Auch der sonstige Eisenwarenhandel liegt in der Monarchie wie in Deutschland sehr fest. Die Landwirte machen bei ihren reichen Geldmitteln große Anschaffungen, um die Felder noch intensiver bebauen zu können und die Preise aller landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte weisen bedeutende Preiserhöhungen auf. Der Feuerungszuschlag für